

Vergleiche zur Artenliste SEEBAUERs

Iphiclides podalirius wurde von mir nicht mehr festgestellt.

Parnassius mnemosyne batavus verschwand am Flugplatz Mitte der 70er Jahre. Ich habe nie ein Stück mehr gesehen. Bewohner aus der Umgebung des Flugplatzes teilten mir wortwörtlich mit: „Die Bahn spritzt das Bahngleis derart (direkt am ehemaligen Flugplatz), daß die Vögel von den Bäumen fallen.“ Weiteres erübrigt sich!

Euphydryas aurinia wird von SEEBAUER noch „mit wechselnder Häufigkeit“ geführt. Ich fand nie ein Stück.

Melitaea phoebe. Ich kann mir nicht vorstellen, daß die Art im Neuburger Wald vorkam.

Hamearis lucina wurde von mir nicht mehr im Erlautal gefunden. Auch sonst nirgends.

Everes argiades. Von SEEBAUER als „nicht selten“ vermerkt. Von mir nie gefunden.

Cupido minimus. Ich habe ebenfalls nie ein Exemplar gefunden.

Dieser Artenvergleich ist natürlich nur auf den engeren Bereich Passaus anwendbar, da SEEBAUERs Arbeit sich nur auf dieses Gebiet bezieht. Da mein Untersuchungsgebiet weiter gesteckt war, ergibt sich zwangsläufig eine größere Artenzahl, da typische Hochmoor-Spezialisten dazukamen. Ob sich einige der verschollenen Arten wieder auffinden lassen, wird die Zukunft erweisen. Für Mitteilungen von Falterfunden aus dem Gebiet wäre ich sehr dankbar.

Verfasser: RUDI GLENZ, Am Steinkart 37, 8399 Griesbach i. R.

Revision der Gattung *Sclerocona* Meyrick 1890 in der Westpalaearktis (Lepidoptera: Crambidae)

Teil 2: Morphologie

ANDREAS D. BIEBINGER † & WOLFGANG SPEIDEL

Mit 7 Abbildungen

In der vorliegenden Arbeit wird die Morphologie der Gattung *Sclerocona* MEYRICK dargestellt, da diese Gattung in der europäischen Literatur etwas vernachlässigt worden ist. Die Verbreitung und Biotopansprüche der einzigen Art dieser Gattung haben wir in Teil 1 (BIEBINGER & SPEIDEL 1982:6) ausführlich erläutert.

Sclerocona MEYRICK 1890

MEYRICK, Trans. ent. Soc. London, 1890:445.

Typus-Art: *Chilo acutellus* EVERSMANN 1842, durch Monotypie.

Kopf (Abb. 1): Stirn spitz vorspringend. Ocelli deutlich. Fühler fadenförmig, beim Männchen ganz kurz bewimpert. Maxillarpalpi ca. 1,5, leicht nach oben gebogen, durch die sonst anliegende Beschuppung am Ende erweitert. Rüssel lang, spiralig. Labialpalpi ca. 3,5, gerade, vorgestreckt, erstes und zweites Glied abstehend, drittes anliegend beschuppt und spitz zulaufend.

Thorax: Die Vordertibia mit halbmondförmiger Epiphysis. Tibialspornschemata 0-2-4. Die äußeren Tibialsporne des mittleren und hinteren Beinpaars sind stark reduziert, meist nur $\frac{1}{3}$ so lang wie die inneren. Beim Männchen ist der äußere Mittelsporn der Hintertibia rudimentär (Abb. 2).

Vorderflügelgeäder (Abb. 3): R_2 entspringt getrennt von R_{3+4} aus der Zelle. Beide Adern nähern sich dann sehr stark. Das ♂ mit Aderkrümmungen wie von WANG (1980: pl. 17, fig. 98) dargestellt.

Hinterflügelgeäder (Abb. 3): R_s und M_1 anastomosieren kurz, wie dies auch für *Coclebotys* angegeben wird.

Abdomen: Kielhäutchen verhältnismäßig breit.

Männliches Genitale (Abb. 4): Uncus konisch, relativ lang und spitz zulaufend, distal stark beborstet. Subscaphium schwach, bandförmig. Transtilla schmal. Juxta klein mit schwächer sklerotisiertem Mittelteil. Valve mäßig breit; Clasper der linken und rechten Valve manchmal verschieden, Ventralseite mit zwei bis drei großen, teilweise an der Spitze gespaltenen dornartigen Fortsätzen und distal mit einer nicht ganz so

Abb. 1. Kopf.

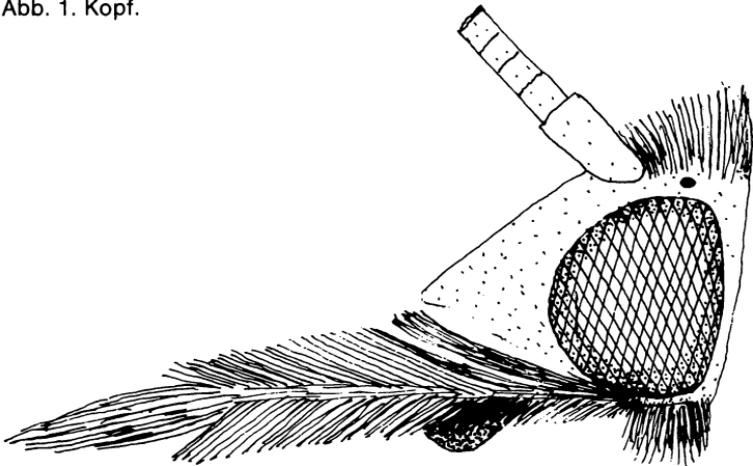
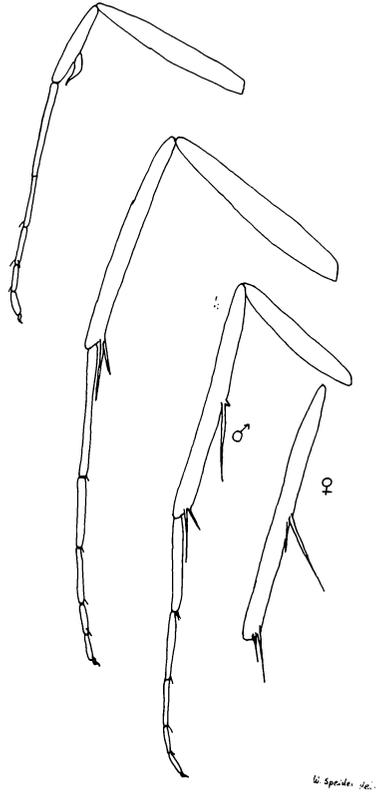


Abb. 2. Beine.



kräftig sklerotisierten, großflächigen, ventral mit einem dreieckigen Ausschnitt versehenen, lang behaarten Platte. Dorsalseite schwächer sklerotisiert, mit einem Busch an der Spitze gefranster Lamellarborsten, dem sogenannten Editum MARIONs. Weitere, in der Abbildung nicht ersichtliche Clasperformen können verglichen werden bei MUTUURA (1954: 29, fig. 24) und MARION (1966: 333, fig. 371); Sacculus in einen großen, gerundeten Lappen ausgezogen, der teilweise unter den Clasperbildungen liegt. Aedoeagus gerade; mit einigen äußerst schmalen Cornuti. Ductus ejaculatorius basal mündend.

Weibliches Genitale (Abb. 5): Analpapillen stark beborstet. Ovipositor und Apophysen wie bei den verwandten Gattungen sehr kurz. Ductus bursae vor der Mündung stark sklerotisiert und in zwei Lappen endend. An der Ansatzstelle des Ductus bursae an der Bursa befindet sich ein kurzes, breites, sklerotisiertes Doppelband. Das Signum ist nahezu quadratisch, mit diagonalen Rillen und Reihen von Dörnchen, die die Mitte aussparen. Das weibliche Genitale wird hier erstmals abgebildet.

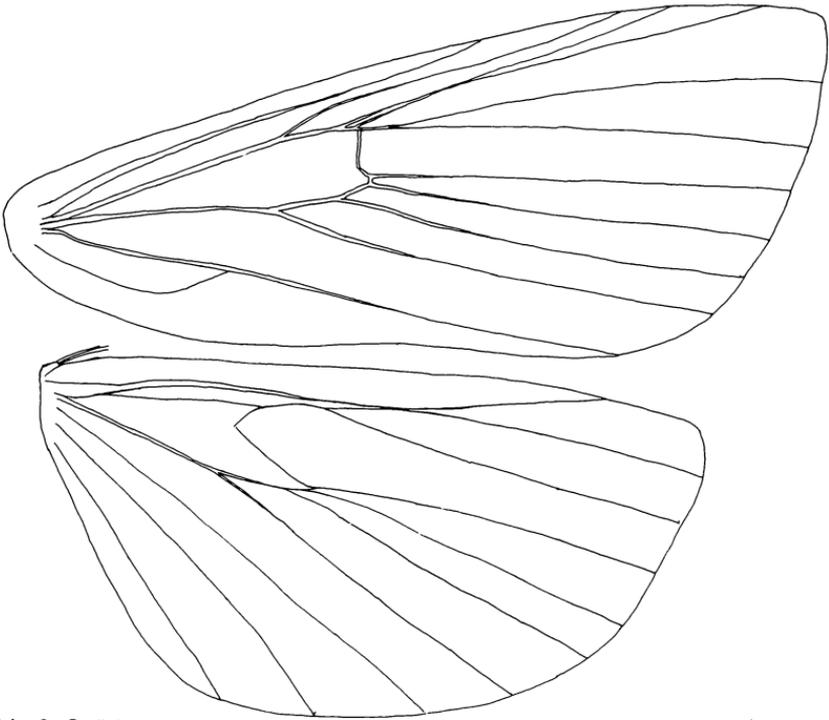


Abb. 3. Geäder.

W. Speidel
1969

Verwandtschaft: Die Gattung gehört in der Familie Crambidae zur Unterfamilie Pyraustinae und hier zur dritten Gattungsgruppe MARIONS, da sie im männlichen Genitale ein Editum besitzt. Nach dem Bau der Genitalien zu schließen, dürfte die Gattung *Coclebotys* MUNROE & MUTU-URA 1969 recht nahe stehen. Es sind jedoch Clasper- und Aedoeagus-Unterschiede vorhanden. Auch die Labialpalpi sind bei *Sclerocona* wesentlich länger. Die Raupen beider Gattungen leben an monocotylen Pflanzen, die von *Coclebotys* an Bambus, die von *Sclerocona* an Schilf, was ebenfalls für eine nahe Verwandtschaft spricht. Die verwandtschaftlichen Beziehungen und die Verbreitung der einzigen Art lassen auf eine östliche Herkunft der Gattung schließen.

Einzige Art dieser Gattung:

Sclerocona acutella (VON EVERSMANN 1842). (Abb. 6 ♂, 7 ♀)

Bemerkungen: Die Bedeutung des Namens *Sclerocona* verweist auf den sklerotisierten, konischen Stirnvorsprung dieser Art, *acutellus* auf den für eine „*Chilo*“-Art überaus spitzen Vorderflügel. *Sclerocona* wurde von ihrem Autor MEYRICK als Gattungsname mit weiblichem Ge-

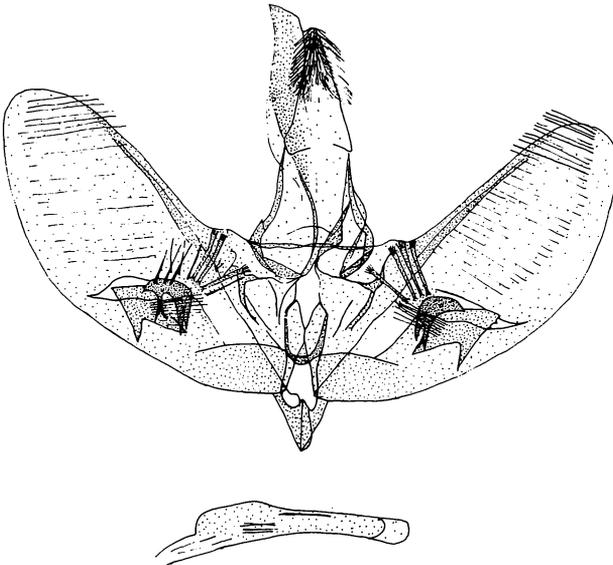


Abb. 4. ♂-Genitale.

W. Spindel
del.

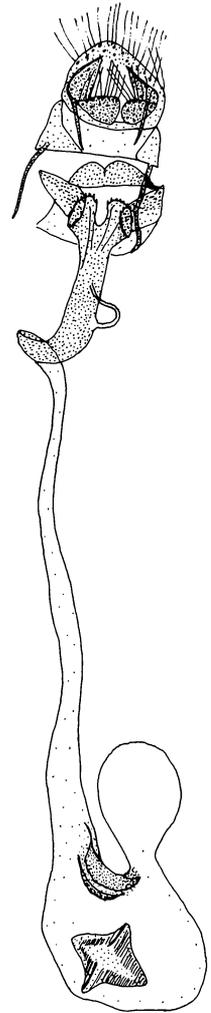


Abb. 5. ♀-Genitale.

W. Spindel
del.

schlecht aufgefaßt. Wir folgen daher MEYRICK in der Veränderung der Endung des Artnamens, die auch feminin sein muß.

Lectotypus ♀: „Orb.“; „*Botys ciliaris* bei Nolck. gesehen“; „40 a“; „coll. Eversmann“; „Lectotypus *Chilo acutellus* Ev. E. M. leg. 1964“ Locus typicus: Orenburg, SE-Rußland.

Synonyme:

Nascia acutalis GUENÉE 1854: 238. Invalide Emendation.

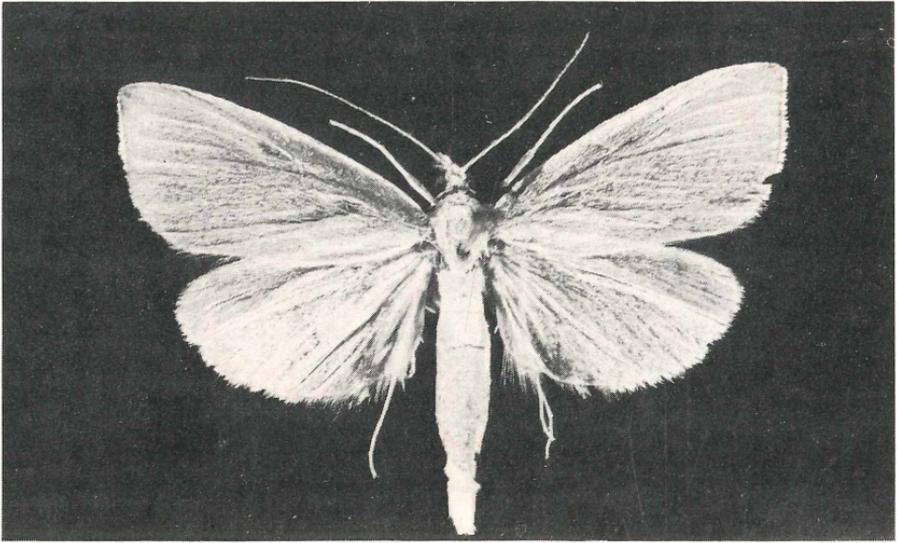


Abb. 6. *Sclerocona acutella* (EVERSMANN) ♂, 26 mm. Baden, Rastatt, Wintersdorf, 12. 6. 1981. W. SPEIDEL.

Crambus tincticostellus WALKER 1863: 167.

Locus typicus: Shanghai, China.

Typenmaterial nicht festgestellt. Die Synonymie wurde von INOUE (1955: 185) aufgeklärt und ist auch nach der Beschreibung WALKERS richtig.

Crambus sinensellus WALKER 1863: 167.

Locus typicus: Shanghai, China.

Typenmaterial nicht festgestellt. Die Synonymie wurde ebenfalls von INOUE (1955: 185) aufgeklärt. Die Beschreibung paßt ebenfalls auf *Sclerocona acutella* (EVERSMANN).

Auch BLESZYNSKI (1965: 10) verweist, offenbar in Unkenntnis des Vorgehens von INOUE, die Art von den Crambinae zu den Pyraustinae.

Literatur: EVERSMANN 1844: 540,

MUTUURA 1954: 8, 15,

MARION 1966a: 333, 1966b: 369,

KODAMA 1969: 77, pl. 38, fig. 149 (Falter, Raupe),

WANG 1980: 172, pl. 7, fig. 98 (Kopf), pl. 17, fig. 98 (Geäder ♂ & ♀), pl. 30, fig. 199 (Falter).

Untersuchtes Material: 15 ♂♂, 19 ♀♀.

Genitalpräparate: BIEBINGER 1263, 1264, 1265 (inkl. Kopf und Beine)

G. U. LNK PYR. 0097 = 388 AMSEL ♂, Lazio, Fondi sta. Anastasia, 3.-12. 8. 1937.

Diagnose: Vorderflügel gelbbraun (Exp. 22–29 mm), mit häufig etwas heller hervortretenden Adern und schmaler weißer Linie am Vorder-
rand. Fransen weißlich. Hinterflügel heller, gelblichweiß, Fransen eben-
falls weißlich. Körper und Kopf oben gelbbraun, Unterteil der Labialpalpi,
Körperunterseite und Beine weißlich. Es ist kein deutlicher Geschlechts-
dimorphismus vorhanden, wie die Abb. 6 und 7 zeigen. Sonstige Merkmale
wie unter der Gattungsdiagnose beschrieben.

Erste Stände und Ökologie: Die Raupe wird von KODAMA
(1969: pl. 38, fig. 149) farbig abgebildet. Sie ist gelbgrün, mit einem
schwarzen Kopf. Die Raupe lebt von August bis Anfang September an
Schilf (*Phragmites communis* TRIN.). Sie rollt Schilfblätter zusammen,
zwischen denen sie dann lebt (KODAMA 1969: 77). Die Raupe dürfte wie
ihre Verwandten erwachsen in einem Gespinst überwintern und sich im
Frühjahr verpuppen. Falter von Mai bis September.

Verbreitung: Von den Balearen bis Japan. Die genaue Verbreitung
in der Westpalaearktis ist in Teil 1 dargestellt (BIEBINGER & SPEIDEL
1982: 6–9).

Herrn C. DUFAY verdanken wir noch einige Meldungen für Frankreich,
die wir hier gerne nachtragen wollen: Vaucluse: Apt (DUFAY 1977: 134);
Alpes de Haute-Provence: Oraison (DUFAY 1976: 293, 1977: 134); Isère:
Étang de Moras (DUFAY 1976: 293).

Für Auskünfte danken wir den Herren H. HANIGK und M. SHAFFER.

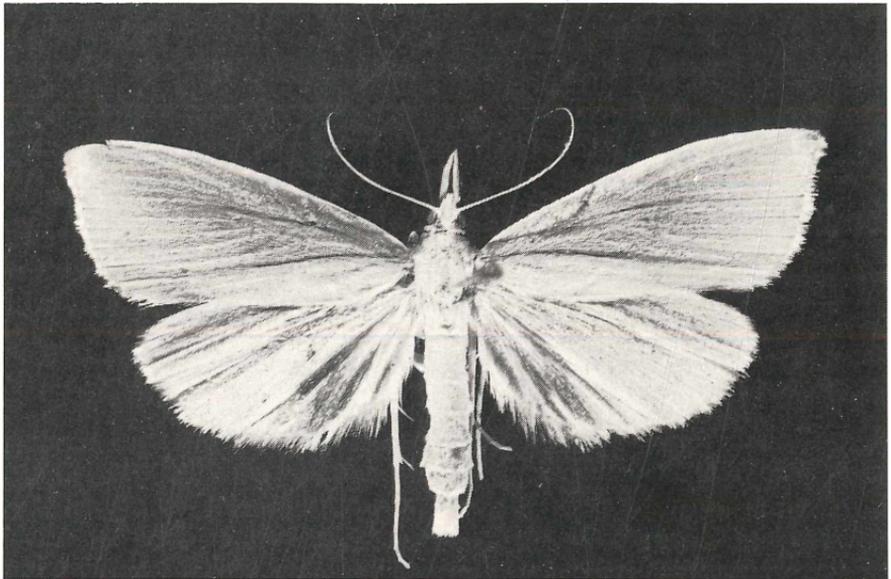


Abb. 7. *Sclerocona acutella* (EVERSMANN) ♀, 30 mm. Österreich, Burgenland,
Illmitz, 23. 6. 1977. W. SPEIDEL.

Schriften

- BIEBINGER, A. D. & SPEIDEL, W. (1982): Revision der Gattung *Scleroco-na* MEYRICK, 1890 in der Westpalaearktis. – Mitt. ent. Ges. Basel, **32**: 6–9. Basel.
- BLESZYNSKI, S. (1965): Crambinae. – In AMSEL, GREGOR & REISSER: Microlepidoptera Palaeartica, **1**. 553 S. Wien.
- DUFAY, Cl. (1976): Additions au catalogue des Lépidoptères de la région Lyonnaise (Quatrième supplément). Erratum et Addenda. – Bull. mens. Soc. linn. Lyon, **45**: 293–294.
- (1977): Contribution à la connaissance du peuplement en lépidoptères de la Haute Provence. Premier supplément. – Bull. mens. Soc. linn. Lyon, **46**: 131–142.
- (1979): Les Lépidoptères des marais de Chautagne (Savoie). – Bull. mens. Soc. linn. Lyon, **48**: 589–605.
- GUENÉE, A. (1854): Histoire Naturelle des Insectes. Lépidoptères, 8. Deltoides et Pyralites. – 448 S. Paris.
- INOUE, H. (1955): Check-list of the Lepidoptera of Japan. – Part 2: 112a–217. Tokyo.
- KODAMA, T. (1969) in MUTUURA, A., YAMAMOTO, Y., HATTORI, I., KUROKO, H., KODAMA, T., YASUDA, T., MORIUTI, S. & SAITO, T.: Early stages of Japanese moths in colour, **2**. 237 S. Osaka.
- MARION, H. (1966): Révision des Pyraustidae de France (suite). Alexanor, **4**: 329–336. Paris.
- MEYRICK, E. (1890): On the classification of the Pyralidina of the European fauna. – Trans. ent. Soc., London: 429–492, London.
- MUNROE, E. & MUTUURA, A. (1969): Contributions to a study of the Pyraustinae (Lep.: Pyralidae) of temperate East Asia, **8**. – Can. Ent., **101** (12): 1239–1248.
- MUTUURA, A. (1954): Classification of Japanese *Pyrausta* group based on the structure of the male and female genitalia (Pyr.: Lep.). – Bull. Naniwa Univ., ser. B, **4**: 7–33.
- WALKER, F. (1863): List of the specimens of lepidopterous insects in the collection of the British Museum, **27**. Crambites & Tortricites. 286 S. London.
- WANG, P.-Y. (1980): Economic insect-fauna of China, **21**. Lepidoptera: Pyralidae. 229 S. Beijing.

Verfasser: WOLFGANG SPEIDEL, Gerwigstraße 18, 7500 Karlsruhe.